

Rechtsform, Zweck und Sitz

Art. 1

Unter dem Namen „Förderverein der Piraten“ besteht ein nichtgewinnorientierter Verein gemäss den vorliegenden Statuten und im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Art. 2

Der Zweck des Vereins:

- Unterstützung der Piratenpartei Schweiz und ihrer Sektionen
- Unterstützung politischer Anliegen, Referenden und Initiativen
- Bekannt machen der Inhalte und Anliegen der Piraten
- Förderung der politischen Bildung

Art. 3

Der Sitz des Vereins befindet sich in Lützelflüh. Der Verein besteht auf unbeschränkte Dauer.

Organisation

Art. 4

Die Organe des Vereins sind:

- die Generalversammlung;
- der Vorstand;
- die Revisionsstelle.

Art. 5

Die Mittel des Vereins bestehen aus ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliederbeiträgen, Zuwendungen, dem Erlös aus den Vereinsaktivitäten sowie den Erlös aus dem Betrieb eines Online-Shops.

Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. Juli und endet am 31. Juni.

Für die Verbindlichkeiten des Vereins wird mit dem Vereinsvermögen haftet; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Mitgliedschaft

Art. 6

Der Verein besteht aus:

- Einzelmitgliedern;
- Passivmitgliedern

Art. 7

Die Einzelmitgliedschaft steht der Piratenpartei Schweiz, ihren kantonalen Sektionen sowie anderen Vereinen offen, welche schweizweit oder kantonal

Organisiert sind und die ein Interesse an der Erreichung der in Art. 2 genannten Vereinszwecke haben.

Die Passivmitgliedschaft steht allen anderen juristischen und natürlichen Personen offen, die ein Interesse an der Erreichung der in Art. 2 genannten Vereinszwecke haben.

Im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel zieht der Verein die Herausgabe/Veröffentlichung eines Informationsblattes für die Mitglieder des Vereins sowie für interessierte Dritte in Betracht.

Art. 8

Beitrittsgesuche sind an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung.

Art. 9

Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a) Den Austritt. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr muss jedoch bezahlt werden.
- b) Den Ausschluss aus „wichtigen Gründen. Verantwortlich für den Ausschluss ist die Generalversammlung. Werden die Mitgliederbeiträge 2 Mal in Folge nicht bezahlt, führt dies zum Ausschluss aus dem Verein.

Generalversammlung

Art. 10

Die Generalversammlung bildet das oberste Organ des Vereins. Es besteht aus allen Mitgliedern des Vereins.

Art. 11

Die Generalversammlung ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Verabschiedung und Änderung der Statuten;
- Wahl der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle;
- Entscheid über die Aufnahme und den Austritt sowie den allfälligen Ausschluss von Mitgliedern;
- Festlegung der Ausrichtung der Arbeit und Leitung der Vereinsaktivitäten;
- Genehmigung der Berichte, Abnahme der Jahresrechnung und Budgetbeschluss;
- Entscheid über die Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle;
- Festlegung des jährlichen Mitgliederbeitrags für Einzelmitglieder und Passivmitglieder.
- Stellungnahme zu anderen Projekten auf der Tagesordnung.

Die Generalversammlung kann sich zu jedem Thema, das sie nicht einem anderen Organ anvertraut hat, äussern oder dazu aufgefordert werden.

Art. 12

Die Generalversammlung wird vom Vorstand mindestens 20 Tage im Voraus einberufen. Der Vorstand kann falls nötig eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.

Art. 13

Die Generalversammlung wird vom Präsidenten des Vorstands oder einem Tagespräsidenten geleitet.

Art. 14

Beschlüsse der Generalversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Die Generalversammlung ist gültig wenn mindestens die Hälfte der Einzelmitglieder vertreten sind.

Jedes Einzelmitglied darf zwei Delegierte entsenden. Die Piratenpartei Schweiz darf maximal fünf, alle anderen Mitglieder dürfen pro 200 Mitglieder ein weiteres entsenden, maximal jedoch 5 Delegierte.

Änderungen der Statuten brauchen ein Quorum von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder.

Art. 15

Die Stimmabgabe erfolgt durch Handheben. Wenn mindestens fünf Delegierte dies beantragen, erfolgt die Abstimmung geheim. Jeder Delegierte hat eine Stimme.

Art. 16

Die Generalversammlung tritt mindestens einmal jährlich nach Einberufung durch den Vorstand zusammen.

Art. 17

Die Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung umfasst:

- den Bericht des Vorstands über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr;
- den Austausch oder Entscheid über die zukünftige Entwicklung des Vereins;
- die Berichte des Kassiers und der Revisionsstelle;
- die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle;
- andere Vorschläge.

Art. 18

Der Vorstand muss jeden von einem Mitglied mindestens 10 Tage im Voraus schriftlich eingereichten Vorschlag auf die Tagesordnung der Generalversammlung aufnehmen.

Art. 19

Eine ausserordentliche Generalversammlung findet auf Einberufung des Vorstands oder auf Verlangen von einem Fünftel der Mitglieder statt.

Vorstand

Art. 20

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung zuständig. Er leitet den Verein und ergreift alle nötigen Massnahmen, um den Vereinszweck zu erreichen. Der Vorstand entscheidet in allen Fragen, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind.

Art. 21

Der Vorstand besteht aus mindestens einem Mitglied, die jeweils für ein Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Vorstand trifft sich so oft wie es die Geschäfte des Vereins erfordern.

Art. 22

Die Aufgaben des Vorstands sind:

- Ergreifen der nötigen Massnahmen zur Erreichung der Vereinszwecke;
- Einberufung von ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen;
- Kontrolle der Einhaltung der Statuten, Verfassen von Reglementen sowie Verwaltung des Vereinsvermögens.

Art. 23

Der Vorstand ist für die Buchführung des Vereins zuständig.

Art 24

Der Vorstand ist für die Einstellung (Entlassung) der bezahlten und der freiwilligen Mitarbeitenden des Vereins zuständig. Zeitlich begrenzte Aufträge kann der Vorstand an alle Vereinsmitglieder oder auch an Externe vergeben.

Revisionsstelle

Art. 25

Die Revisionsstelle überprüft die Buchführung des Vereins und legt der Generalversammlung einen Bericht vor. Sie besteht aus zwei von der Generalversammlung gewählten Revisoren.

Auflösung

Art. 26

Die Auflösung des Vereins wird von der Generalversammlung beschlossen und erfordert eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Besitzt der Verein Aktiven, so gehen diese an die Piratenpartei Schweiz oder eine Organisation mit ähnlichem Zweck über.

Diese Statuten wurden von der Gründungsversammlung am ... in ...
angenommen.